

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

8. Juni

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung). Die ledige Wilhelmine Auguste Blaid von Neuenbürg ist mit ihrem unehelichen Kinde Marie Christine nach Langensteinbach im Großherzogthum Baden ausgewandert und hat ihren Vater, den Pfarrer Christoph Friedrich Blaid von hier als Bürgen auf Jahresfrist gestellt. Am 31. Mai 1842. K. Oberamt. Akt. Ackermann, StB.

Neuenbürg. (Aufforderung der Invaliden zur Jahresabrechnung). Diejenigen vormaligen Militärs, welche Invaliden-Gehalte und Benefiz Löhnungen beziehen, haben sich zur Jahresabrechnung von 1841/42 unfehlbar am

Donnerstag den 30. d. M. persönlich, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen, versehen, bei der Oberamtspflege alhier einzufinden, und, wenn einer oder der andere verhindert wäre, an dem bezeichneten Tage zu erscheinen, so hat er wenigstens bis dahin das Zeugniß, mit seiner quittirenden Unterschrift versehen, durch jemand Andern einzusenden, den er dann zugleich zur Geld-Erhebung bevollmächtigen kann.

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes gehörig bekannt zu machen. Den 1. Juni 1842. K. Oberamt. Ackermann, StAkt.

Gerberinden-Verkauf. Forstamt Neuenbürg. Revier Wildbad. In dem Staatswalde Wanne bei Christophshof sind 35 Klafter Rothtannen Rinden aufbereitet, welche

Samstag den 11. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf der Forstamts-Canzlei dahier versteigert werden.

Die Rothgerber sind von diesem Verkaufe in Kenntniß zu setzen.

Den 3. Juni 1842.

K. Forstamt.

Moltke.

Calw und Neuenbürg. (An die Schuldheißämter). In dem Wochenblatte von 1841 Nro. 95 wurde der Bericht über Bauconcessionen auf 1. Juli verlangt, während derselbe auf 1. Juni verfallen ist. Die Ortsvorsteher werden hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, hienach ihre Verzeichnisse über periodische Berichte abzuändern. Am 4. Juni 1842. K. Oberamt Calw. Für den l. abw. OAm. OberamtsAktuar Neuff. K. Oberamt Neuenbürg. Akt. Ackermann, StB.

Neuenbürg. (Steckbriefzurücknahme). Der in Nro. 40 dieses Blattes enthaltene Steckbrief gegen Katharine Stahl von Schömberg wird hiemit außer Wirkung gesetzt, da dieselbe beigebracht ist. Am 4. Juni 1842. K. Oberamt. Akt. Ackermann, StB.

Holz-wiese an der kleinen Enz. (Heu- und Dehmdgras-Verkauf). Der heutige Ertrag an Heu- und Dehmdgras auf der herrschaftlichen 7 Morg. haltenden Holz-wiese an der kleinen Enz, oberhalb der Esen-Sägmühle, wird am

Montag den 13. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf der Wiese selbst, entweder in Theilen von $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ Morg., wie sie bereits abge-

steckt sind, oder im Ganzen öffentlich verkauft werden.

K. Flossinspektion zu Calmbach.
Oberförster Güttenberger.

Altenstaig Stadt (Warnung vor dem Nachschöien). Da zur Anzeige gekommen ist, daß Föbzer sich erlaubt haben, bei Nacht die hiesige Stadt zu passiren, und den Wasserwerk-Besitzern, durch Aufreißung der verschlossenen Weher Schaden zuzufügen, so werden die Vorstände derjenigen Gemeinden, in welchen sich Föbzer befinden, ersucht, denselben zu eröffnen, daß nicht nur die vorgefallenen beiderlei Excesse, sondern auch alle derartige für die Zukunft strenge werden gerüat werden, und man in Folge genaue Aufsicht über das Thun und Treiben der Föbzer führen lassen wird.

Den 4. Juni 1842.

Stadtschuldheißeramt.
Speidel.

Calw. Aus der Verlassenschaft des Johannes Steiningers Wittwe kommt am Montag den 13. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Ausschreib:

$\frac{2}{3}$ an einer 2stöckigen Behausung im Bischoff, mit Gärthen angekauft für 600 fl.
1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 4 Ruth. 10' neu Meß am engen Wege und ca. 1 Brtl. gegen der Steinrenne angekauft für 150 fl.

Stadttrath.

Unterlängenhardt, O. A. Neuenbürg. Bei dem sogenannten Mazbronnen obig: r Orts-Markung wird der Gemeinde-Boden durch Holzabfuhr von Privat-Waldungen durch ganze frische Nebenwege total verdorben. Durch Beschluß des Gemeinderaths wird andurch im Wochenblatt bekannt gemacht, daß wenn nach diesem Jemand durch Holzabfuhr den Waldboden verderbt, derselbe mit einer Strafe von 3 fl. 15 fr. unnachsichtlich belegt werden wird, indem keinerlei Entschuldigungen angenommen werden. — Die verehrlichen Ortsvorsteher dieser Umgegend werden gebeten, dieses besonders den Bauholzhändler bekannt machen lassen. Den 31. Mai 1842.

Schuldheißer Koller.

Birkenfeld, Gerichtsbezirks Neuen-

bürg. (Gläubiger Aufruf). Alle diejenigen Personen, welche an Christoph Friedrich Höll, Bauer von hier, Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen bei dem hiesigen Schuldheißeramt anzuzeigen, widrigenfalls sie, wenn das Schuldenwesen außergerichtlich erledigt würde, hiebei nicht berücksichtigt werden könnten.

Am 4. Juni 1842.

Gemeinderath,
Schuldheißer Tränkle.

Neuenbürg den 6. Juni 1842. Mit herzlichem Dank bescheinigen wir hiemit den Empfang von folgenden weiteren milden Beiträgen für die hiesigen Abgebrannten:

Aus Calw von A. F. 1 fl. 20 fr. Durch Hr. M. aus der Kasse des Liederkranzes 11 fl. und von der am 22. Mai stattgefundenen Versammlung des Liederkranzes und Musikvereins 32 fl. 25 fr. 3 hl. Von E. 30 fr. Von und durch Hr. A. 5 fl. 15 fr. Von J. S. 30 fr. Von A. Hofenzuge und 1 Weste. Möchten, wie dieß von der Gemeinde Hirsau geschehen, auch die übrigen Gemeinden des Oberamts uns durch einen Beitrag aus den öffentlichen Kassen erfreuen.

T. Gemeinchaftliches Amt.

M. Göz, Stadtpfarrer.

Stadtschuldheißer Schultheiß.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Weil. Johann Jakob Stark, aemwiesenen Schullehrers von Unreichenbach wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 4. Juli

Morgens 9 Uhr

voraenommen werden.

Den Schuldheißerämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 28. Mai 1842.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Einen aufeisernten runden Kessel, 6 — 7 Zentner schwer, 16 Zmi haltend,

n bestem Zustande befindlich, verkauft
Steinhauer Dittus.

Calw. Den Heu und DohndErtrag von
2 Morgen im Elcher verkauft
Steinhauer Dittus.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit
die ergebenste Anzeige, daß er von heute
an seine Badeanstalt wieder eröffnet hat.
Preise 6 und 12 fr.

J. Ruffle, Bierbrauer.

Wildbad. Bei dem Unterzeichneten
sind Spiegel, von jeder beliebigen Größe,
mit und ohne Rahmen zu den billigsten Prei-
sen, so wie auch alle Sorten Taschen Uhren-
Gläser, das Stück zu 4 fr. zu haben.

Glasmeister Knöller.

Wildbad. Zwei noch ganz gute eiserne
Plattendöfen hat aus Auftrag zu verkaufen

Der vorm. Polizeidiener Rath.

Calw. Das Heu und Dohndgras von
1 Morg. dreiblättrigen, und 3 Brtl. ewigen
Klee, so wie gut getrocknete Lohkäse hat zu
verkaufen

Ph. J. Bosenhardt u. Sohn.

Calw. Gürtler Holz verkauft 8 — 10
Wagen Schaf und Rüdung und 1 Morg.
schönen dreiblättrigen Klee.

Calw. Das Haus des Jakob Raschold,
Schuhmacher, an der Stuttgarter Straße ist
um 1300 fl. angekauft und kommt den 11.
Juli auf dem Rathhaus in öffentlichen Auf-
streich.

Calw. Das Heugras in ihrem Garten
verkauft

Bürgermeister Dettingers
Wittwe.

Wildberg. Johann Koller, Bild-
weber, an der Nagolderstraße beim Gasthof
zum Hirsch wohnend, zeigt einem verehrlichen
Handlungsstand wie auch Andern hiemit er-
gebenst an, daß er wieder einen schönen Vor-
rath von Hosens- und Westenzeug, auch Klei-
dewaren für Frauenzimmer habe, und em-
pfehle solchen zu geneigter Abnahme bei bil-
ligen Preisen.

Calw. Sailer Kohler auf dem Hof
hat zu verkaufen: einige Morgen Heu-
ras, eine Kuh, wobei der Käufer unter dreien
wählen darf.

Calw. Das Heugras von 7 Brtl. Wie-
sen an der Nagold beim Gutleuthaus wird
am

Dienstag den 14. Juni

Mittags 1/21 Uhr

an den Meistbietenden gegen baare Bezah-
lung verkauft. Die Liebhaber wollen sich an
gedachtem Tag beim Gutleuthaus einfinden.

Calw. Friedrich Pfommer im Bier-
gäßle hat ein Logis auf Jakobi zu vermie-
then, Stube und Stubekammer und Holz-
platz, Küche.

Calw. Eine Maad kann sogleich in
Dienst treten bei

Sailer Kohler
auf dem Hof.

Calw. Bei Unterzeichnetem finden 1 —
2 Gesellen, welche sich dem Ausnähen wid-
men wollen, Arbeit.

Schneider Schmidt d. j.

Calmbach. Schuldheiß Barth hat
mitten im Orte eine Eiche 25' l. und am
kleinen Ende 24' haltend, zu verkaufen.

Herrenalb. Aus der Verlassenschaft
des verstorbenen Christian Friedrich Murschel
und seiner Ehefrau wird

Montag den 10. Juni

folgendes im Aufstreich verkauft:

- 1) die Hälfte an einer 3stöckigen Behau-
sung sammt einem gewölbten Keller,
hinter dem Haus, beides mit Holzge-
rechtigkeit, an der Hauptstraße; ferner
1 Brtl. Baumgarten beim Haus und
1 1/2 Morg. Wiesen.

Die Bedingungen werden vorher bes-
kann: gemacht, die Verhandlung selbst aber
wird im Gasthof zum Ochsen in Herrenalb
stattfinden.

Sämmtliche Erben.

Calw. Mehrere Wagen Rüd- und Schaf-
dung hat zu verkaufen

Bäcker Kempf.

Calw. Ich schenke vortreffliches

Pfullinger

Lagerbier

aus, die Flasche zu 5 fr.
Dierlamm.

Wildbad. Für die am nächsten Don-
nerstag, wegen letztmals stattgefunderer Wahl.

fehler, wiederholt stattfindende Stadtraths-
Wahl bringen mehrere Bürger ihren Mit-
bürgern in Vorschlag: den

Fabrikbesizer Cavallo,
Johann Kuch, Maurermeister.
Christoph Haisch, Müller.

Mehlpreise

der

Runstmühle

von

George Lutz

in

Calmbach.

100 Pfd.	Gries	11fl.
100 —	Mehl Nr. 1.	11fl.
100 —	— — 2.	10fl.
100 —	— — 3.	7fl.
100 —	— — 3 $\frac{1}{2}$	5fl.
100 —	— — 4.	3fl. 30kr.
100 —	— — 5.	2fl. 40kr.
100 —	Kleien	2fl.

Calw. 1 — 2 helle Zimmer, in einer
guten Lage hiesiger Stadt, werden für einen
jungen Mann zu mieten gesucht. Näheres
bei Ausgeber dieß.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

500 fl., 250 fl. u. 150 fl. Pfleggeld bei Ja-
kob Christoph Maschold in Calw.

160 fl. Pfleggeld bei Matthäus Reuschler
in Emmenhardt.

160 fl., 150 fl. u. 200 fl. Pfleggeld sogleich
bei P. J. Bozenhardt in Calw.

200 fl. und bis Jakobi 1842 155 fl. bei J.
Georg Fischer, in Gechingen.

Wildbad. Aus Veranlassung der von
dem K. Oberamt Neuenbürg nicht genehmig-
ten letzten Stadtrathswahl dahier, sieht sich
der Unterzeichnete veranlaßt, seinen Mitbür-
gern, welche ihm bei dieser Wahl mit ihren
Stimmen ihr Vertrauen schenken, seinen
Dank abzustatten und dabei zu erklären, daß
er solche gebeten haben wolle, ihn bei der be-
vorstehenden zweiten Wahl, welche laut der

heutigen Publikation mittelst Ausschellen am
Donnerstag den 9. dieß stattfinden soll, mit
ihren Stimmen zu verschonen weil der Stadt-
schuldheiß bei der letzten Wahl erklärt hat,
„er müsse aufrichtig gestehen, den Stührin-
ger möge er nicht“ und die Bürgerschaft im-
mer nur solche wird wählen wollen, welche
der Stadtschuldheiß mag und welche er für
passend erkennt und erklärt.

Stühringer, Speisewirtb.

Angekommene Badgäste in Wildbad 291.
Leinach 0. Liebenzell 15.

Frucht-Preise in Calw,

am 4. Juni 1842.

Kernen der Scheffel.	15fl. 24kr.	14fl. 38kr.	14fl. — kr.
Dinkel	5fl. 48kr.	5fl. 29kr.	5fl. — kr.
Haber	4fl. 30kr.	4fl. 19kr.	4fl. 15kr.
Roggen das Eimri	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	— 1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 40 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linsen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbisen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

33 Schffl. Kernen 18 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

177 Schffl. Kernen 74 Schffl. Dinkel 75 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

68 Schffl. Kernen 21 Schffl. Dinkel 2 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 $\frac{1}{2}$ Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 6 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.